

Stefan Grotefeld

Verantwortung von Unternehmen

Überlegungen in theologisch-ethischer Absicht

Von Unternehmen und ihrer Verantwortung ist in der Öffentlichkeit viel die Rede. Während Nichtregierungsorganisationen das Geschäftsgeschehen von Konzernen kritisieren, verweisen diese gern auf ihr gesellschaftliches Engagement. Längst sind private Unternehmen zum dominierenden Faktor innerhalb der Wirtschaft geworden. Dennoch spielen sie in der theologischen Wirtschaftsethik bislang kaum eine Rolle. Inwiefern können Unternehmen als solche überhaupt Träger moralischer Verantwortung sein? Wie lässt sich eine solche Verantwortung ethisch begründen und wie weit reicht sie gegebenenfalls? In seiner Studie beleuchtet Stefan Grotefeld Unternehmensethik aus theologischer Perspektive und strukturiert das weite Feld um Verantwortung, Moral und Kapital.

Stefan Grotefeld, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist Titularprofessor für Systematische Theologie an der Universität Zürich.

Theologische Studien, NF 10
2014, 112 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17810-9
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Jörg Frey

Ein Buch mit sieben Siegeln?

Zu Sinn und Bedeutung der Johannesapokalypse

Das letzte Buch der Bibel gilt oft als «Buch mit sieben Siegeln», geschrieben in einer rätselhaften Bildersprache, als Zukunftsfahrplan, als Buch des Weltuntergangs, das vor allem Angst macht. Vor dem Hintergrund einer Skizze der Rezeption der Apokalypse in Kirche und Kultur erläutert Jörg Frey die Gestalt dieses Buchs sowie die Motive und die Komposition seiner eindrücklichen Bilder. Die Apokalypse war in ihrer Entstehungszeit ein flammender Aufruf zur Eindeutigkeit im Glauben, und mit dieser Botschaft bietet sie als kanonisches Buch auch eine Herausforderung für die Kirche heute.

Jörg Frey, Dr. theol., Jahrgang 1962, ist Professor für neutestamentliche Wissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

erscheint März 2015
ISBN 978-3-290-17807-9

Ralph Kunz

Aufbau der Gemeinde im Umbau der Kirche

Die Kirche ist eine Baustelle. Einige reden vom Abbau, andere vom Umbau. In diesem Buch geht es um den Aufbau. Dahinter steckt kein Zweckoptimismus und keine Zwängerei, sondern die grundlegende Einsicht des Evangeliums, dass sich die christliche Gemeinde sammelt, weil sie von Jesus Christus ruft und sendet. Gemeinde geschieht. Dass sich die Kirche als Institution und Organisation neu formieren muss, kann auch als Chance gesehen werden, dieses grundlegende Geschehen theologisch sorgfältig zu bedenken. Das Buch will eine Hilfe bieten, um in und mit der Gemeinde zu theologisieren.

Ralph Kunz, Dr. theol., Jahrgang 1964, ist Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

erscheint Juni 2015
ISBN 978-3-290-17812-3

Ralf Koerrenz

Innerweltlicher Atheismus

«Innerweltlicher Atheismus» ist jene biblisch gegründete Perspektive, nach der Menschen von der vorfindlichen Welt Abstand nehmen können und sollen. Ausgehend von der befreienden Botschaft des Ersten Gebotes spiegelt sich in der Haltung des «innerweltlichen Atheismus» ein Weltbezug wider, nach der keine innerweltliche Instanz als eine letztgültige, absolute Autorität für die eigene Lebensgestaltung anzuerkennen ist. Dies gilt in letzter Konsequenz auch für den Anspruch auf Heilsgewissheit und für jegliche Religion selbst. Im vorliegenden Band werden Grundzüge dieser Perspektive eines «innerweltlichen Atheismus» als Kritik des Vorfindlichen entwickelt.

Ralf Koerrenz, Dr. phil. Dr. theol., Jahrgang 1963, ist Professor am Institut für Bildung und Kultur der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

erscheint Juni 2015
ISBN 978-3-290-17811-6

Theologische Studien

Die Reihe stellt aktuelle öffentlichkeits- und gesellschaftsrelevante Themen auf dem Stand der gegenwärtigen theologischen Fachdebatte profiliert dar. Dazu nehmen führende Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen Disziplinen – von der Exegese über die Kirchengeschichte bis hin zu Systematischer und Praktischer Theologie – die Erkenntnisse ihrer Disziplin auf und beziehen sie auf eine spezifische, gegenwartsbezogene Fragestellung. Ziel ist es, einer theologisch interessierten Leserschaft auf anspruchsvollem und zugleich verständlichem Niveau den Beitrag aktueller Fachwissenschaft zur theologischen Gegenwartsdeutung vor Augen zu führen.

Die «Theologischen Studien» werden von Thomas Schlag (Universität Zürich), Jörg Frey (Universität Zürich), Reiner Anselm (Universität Göttingen), und Philipp Stoellger (Universität Rostock) herausgegeben.

Subskription

Wenn Sie die Reihe «Theologische Studien» subscribieren, erhalten Sie die Einzeltitel zum Abonnementpreis. Bereits erschienene Titel können ebenfalls zum Abonnementpreis nachbestellt werden. Zukünftige Bücher erhalten Sie automatisch bei deren Erscheinen.

Abonnementpreis pro Buch:
CHF 20.00 - EUR 15.40 - EUA 15.90

T V Z

Theologischer Verlag Zürich
Badenerstr. 73
Postfach
CH-8026 Zürich

Tel. +41 (0)44 299 33 55 www.tvz-verlag.ch
Fax +41 (0)44 299 33 58 tvz@ref.ch

2014, 978-3-290-29017-7

Theologische Studien

Reformatorische Theologie im 21. Jahrhundert

Menschenwürde und Bildung

Was ist Glaube?

Öffentliche Kirche

Paulus, Apostolat und Autorität oder Vom Lesen fremder Briefe

Gibt es Theologie im Alten Testament?

Aufmerksam predigen

Glauben bekennen, Glauben verstehen

Verantwortung von Unternehmen

T V Z

Ulrich H. J. Körtner

Reformatorsche Theologie im 21. Jahrhundert

Was ist unter reformatorischer Theologie zu verstehen, und welche Potenziale bietet das Erbe der Reformation für die Gegenwart? Diese Fragen stellt Ulrich H. J. Körtner weniger in historischer als in systematischer Absicht. In der vorliegenden Skizze reformatorischer Theologie geht er davon aus, dass die Lehre von der bedingungslosen Annahme und Rechtfertigung des Gottlosen und die aus ihr abgeleitete Kirchenkritik nicht der alleinige Inhalt, wohl aber das theologische Zentrum der Reformation ist. Die Rechtfertigungslehre aber ist als Freiheitslehre zu verstehen, deren Impulse und Implikationen für das Freiheitsproblem in der Moderne von bleibender Bedeutung sind. Strittig ist jedoch, wie weit der Weg protestantischer Theologie über die Reformation hinaus führen muss.

Ulrich H. J. Körtner, Dr. theol., Jahrgang 1957, ist Professor für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Wien.

Theologische Studien, NF 1
2010, 100 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17800-0
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Friedrich Schweitzer

Menschenwürde und Bildung

Religiöse Voraussetzungen
der Pädagogik in evangelischer
Perspektive

Das Thema Menschenwürde verweist auf aktuelle Herausforderungen. Der Zusammenhang von Menschenwürde und Bildung hat aber noch zu wenig Aufmerksamkeit gefunden. Angesichts einer verengten Bildungsdebatte, aber auch der grossen Zahl von Menschen, denen Bildungsmöglichkeiten vorenthalten werden, bleibt die Frage nach der menschlichen Würde auch hier aktuell. Es geht um die Gottebenbildlichkeit des Menschen sowie um den Beitrag der Kirche zur Wertebatte. Die Studie unternimmt den Versuch einer Klärung vor allem im Blick auf das evangelische Bildungsgedenken. Darüber hinaus wird der Bezug zum bildungspolitischen und erziehungswissenschaftlichen Bildungsdiskurs gesucht, um Möglichkeiten für religiöse Begründungen von Bildung in der Pluralität zu identifizieren.

Friedrich Schweitzer, Dr. theol., Jahrgang 1954, ist Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Tübingen.

Theologische Studien, NF 2
2011, 112 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17801-7
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Benjamin Schliesser

Was ist Glaube?

Paulinische Perspektiven

«Glaube» ist in allen Schichten des Neuen Testaments zur beherrschenden Bezeichnung des Gottesverhältnisses geworden. Auch der Apostel Paulus rückt den Glauben in den Mittelpunkt seiner Theologie. Auf Grundlage der paulinischen Texte und im Gespräch mit systematisch-theologischen Entwürfen wird in der vorliegenden Studie folgende Doppelthese zur Diskussion gestellt: Glaube ist bei Paulus zum einen anthropologische Kategorie und hat seinen Ort in der sich gegenseitig durchdringenden Dreieinheit von Vernunft, Wille und Gefühl. Zum anderen bestimmt Paulus den Glauben christologisch, insofern er mit Jesus Christus in die Welt kam und in Christus Ursprung, Inhalt und Ziel hat. In dieser Dialektik aus anthropologischer und christologischer Perspektive lag und liegt die Dynamik der Frage «Was ist Glaube?».

Benjamin Schliesser, Dr. theol., Jahrgang 1977, ist Oberassistent am Theologischen Seminar der Universität Zürich.

Theologische Studien, NF 3
2011, 127 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17803-1
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Thomas Schlag

Öffentliche Kirche

Grunddimensionen einer
praktisch-theologischen
Kirchentheorie

Ihrer Geschichte und ihrem Selbstverständnis nach kann die protestantische Kirche nur in öffentlichem Sinn gedacht werden. Dennoch stellt sich in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation die Frage nach ihrer Artikulationskraft und Deutungsmacht in neuer Weise. Wie kann der öffentliche Gestaltungsauftrag der protestantischen Kirche theologisch inmitten der pluralen Verhältnisse legitimiert und auf sachgemässe Weise entfaltet werden? Von der praktisch-theologischen Grundlegung einer öffentlichen Ekklesiologie aus und unter Berücksichtigung gegenwärtiger kirchlicher Reformüberlegungen zeigt der Essay Perspektiven für die protestantische Kirche als intermediäre Institution in der Zivilgesellschaft auf.

Thomas Schlag, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich.

Theologische Studien, NF 5
2012, 124 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17804-8
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Christine Gerber

Paulus, Apostolat und Autorität oder Vom Lesen fremder Briefe

Von keiner anderen Person des entstehenden Christentums, über ihr Leben und Denken, wissen wir so viel wie von Paulus aus Tarsus. Seine Briefe sind einzigartige und authentische Zeugnisse. Auch deshalb erhielt Paulus im Protestantismus einen besonderen Stellenwert als Apostel und Autorität, ja als Vorbild im Amt. Nicht selten jedoch fehlt der Paulusrezeption die Distanz, nicht nur bei Luther, der sich mit Paulus identifizierte, auch heute werden seine Anreden in Briefen gern direkt auf «uns» bezogen. Die Studie möchte ins Gedächtnis rufen, dass wir fremde Briefe lesen, die fernen Menschen des Altertums galten und einen prämodernen Autoritätsanspruch des Paulus voraussetzen. Nur in der Wahrnehmung von Distanz und Fremdheit können wir die Paulusbriefer angemessen für die Gegenwart interpretieren.

Christine Gerber, Dr. theol., Jahrgang 1963, ist Professorin für Neues Testament an der Universität Hamburg.

Theologische Studien, NF 6
2012, 100 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17805-5
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Konrad Schmid

Gibt es Theologie im Alten Testament?

Zum Theologiebegriff in
der alttestamentlichen
Wissenschaft

Seit 2000 Jahren dient das Alte Testament in Judentum und Christentum als Gegenstand theologischer Erörterungen und Befragungen. Doch gibt es so etwas wie Theologie bereits im Alten Testament selbst? Lässt sich die Entstehung der alttestamentlichen Literatur auch unter dem Aspekt fortschreitender theologischer Reflexion beschreiben? Eine Antwort auf diese Fragen hängt davon ab, wie man die Kategorie «Theologie» bestimmt. Konrad Schmid zeichnet dazu die historische Entwicklung des Theologiebegriffs in der Bibelwissenschaft nach und beschreibt Texteneigenheiten im Alten Testament, die für die Frage «Gibt es Theologie im Alten Testament?» von Bedeutung sind.

Konrad Schmid, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist Professor für Alttestamentliche Wissenschaft und Frühjüdische Religionsgeschichte an der Universität Zürich.

Theologische Studien, Band NF 7
2013, 148 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17806-2
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Thomas Schlag

Aufmerksam predigen

Eine homiletische
Grundperspektive

Aufmerksam predigen meint grundsätzlich mehr und anderes als eine rhetorische Anweisung zum «besseren» oder «reizvollen» Predigen. Es bezeichnet vielmehr eine theologisch-hermeneutische Grundperspektive für jede Predigtpraxis, die vom Gedanken eines auf die Menschen aufmerkamen Gottes her konzipiert ist. Von dort aus werden mögliche Konsequenzen für das pastorale Selbstverständnis, den Gottesdienst und die Gemeindegewirklichkeit entwickelt. Das Buch gibt eine Orientierung für die Predigtpraxis in gesellschaftlich relevanter Ausrichtung und in Perspektive einer «öffentlichen Kirche».

Thomas Schlag, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich.

Theologische Studien, Band NF 8
2014, 131 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17808-6
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40

Anne Käfer

Glauben bekennen, Glauben verstehen

Eine systematisch-
theologische Studie
zum Apostolikum

Das Glaubensbekenntnis ist fester Bestandteil vieler evangelischer Gottesdienste. Häufig wird die Gemeinde dazu eingeladen, gemeinsam ihren Glauben mit den Worten des Apostolikums zu bekennen. Doch das Apostolikum war in der Geschichte oft auch Anlass für Streit und bis heute wird es nicht selten als anstössig empfunden. So befremden etwa die Rede von der Jungfrauengeburt oder das Bekenntnis zu Gott als dem Schöpfer. Anne Käfer zeigt auf dem Boden reformatorischer Grundüberzeugungen den Sachgehalt der Glaubenssätze auf. Im systematisch-theologischen Durchgang durch die drei Glaubensartikel bedenkt sie den inneren Zusammenhang des Bekenntnisses. So erschliesst sich die Bedeutung der Einzelaussagen in ihrer Verbundenheit.

Anne Käfer, Dr. theol., Jahrgang 1977, ist Privatdozentin für Systematische Theologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Theologische Studien, Band NF 9
2014, 100 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-17809-3
CHF 22.00 - EUR 16.90 - EUA 17.40